

## Ein Tag auf Dory... aufgezeichnet von einem Gast

Unser Boot fährt jeden Tag aus. Die Tauchausrüstung wird morgens in der Tauchbasis in eine Kiste gepackt und von den Mitarbeitern mit einem Pick-up zum Boot gebracht. Wir selbst gehen zu Fuß zum Boot, ein Spaziergang von etwa 3 Minuten. Die "Dory" liegt am Ende des Piers und ist leicht an ihrem Namen und dem breiten blau-gelben Streifen auf dem Rumpf zu erkennen. Wir stellen sicher, dass wir gegen 08:30 Uhr an Bord der "Dory" sind. Wir bringen Badesachen, ein Badetuch und gute Laune mit.

An Bord werden wir von Mustafa, unserem ägyptischen Tauchlehrer und Tauchguide, empfangen und begrüßt. Er sagt uns zuerst, wo wir unsere Schuhe abstellen können. Wir gehen barfuß an Bord. Dann erklärt er uns die trockenen und nassen Teile des Bootes. Außerdem erklärt er uns, wie wir die Toiletten und Duschen benutzen können. Dann erklärt er, wie man Getränke bestellt und die Schiffsliste ausfüllt. Jede Person ist für das Notieren der Getränke verantwortlich. Am Ende eines jeden Tauchgangs werden Tauchzeit und Tiefe notiert. Er weist auch auf den Standort und die Verwendung der Sauerstoffflasche und den Standort des Erste-Hilfe-Kastens hin.

Inzwischen wird die Ausrüstung an Bord gebracht. Wir bereiten die Ausrüstung sofort vor. Die 12-Liter-Aluminiumflaschen werden mit mindestens 200 bar Atemluft gefüllt. Nachdem wir den Inhalt der Flasche getestet haben, stellen wir sicher, dass das Ventil wieder geschlossen ist. Zeit, einen Platz in der Sonne oder im Schatten zu suchen. Im Salon steht eine Kanne mit heißem Wasser. Wir können uns selbst Tee und Kaffee holen.

Je nach Tauchplatz dauert die Bootsfahrt zwischen 35 Minuten und eineinhalb Stunden. Am Tauchplatz angekommen, wird die Dory an den Ankerleinen vertäut. Oft auf der Leeseite eines Riffs. Mustafa hält ein Briefing anhand einer Unterwasserkarte. Dinge wie Tauchtiefe, Tauchzeit, Strömung und Sicherheitsstopps werden besprochen. Er stellt Buddy-Paare zusammen und gibt unerfahrenen Tauchern, falls nötig, zusätzliche Informationen über seine Rolle als Guide. Zeit, die Tauchausrüstung anzulegen. Da auf dem Tauchdeck nicht viel Platz ist, versuchen wir, die Tauchgruppen ein wenig aufzuteilen. Nach einem Buddy-Check ist es Zeit für einen Tauchgang.

Nach etwa einer Stunde tauchen wir auf. Wir sind immer noch beeindruckt von dem, was wir unter Wasser gesehen haben. Wir geben die Flossen an das Personal der Dory ab und steigen über die Treppe an Bord. Oben angekommen, warten wir, bis das Personal die leere Flasche entfernt hat. Wir bereiten sofort die Ausrüstung für den nächsten Tauchgang vor. Dann ist es Zeit für Kaffee und Tee und wir zeigen die Fotos, die wir unter Wasser gemacht haben.

Gegen Mittag ist es Zeit für das Mittagessen. Im Salon stehen Teller und Besteck bereit. Unser Koch hat wieder sein Bestes gegeben. Es ist erstaunlich, was er in einer kleinen Küche zustande bringt. Es gibt immer irgendeine Art von Nudeln oder Reis. Verschiedene Salate, gekochtes Gemüse, ein Kartoffelgericht und ein oder mehrere Fleischgerichte. Nach dem Mittagessen ist Zeit für ein Nickerchen oder eine kurze Lektüre. Oder wir können in einem der Angelführer an Bord nach unbekanntem Fischen suchen.

Für den zweiten Tauchgang segeln wir zu einem anderen Ort. Wieder hält Mustafa ein Briefing ab. Ein anderer Ort, ein anderes Riff. Nach dem zweiten Tauchgang steht frisches Obst und/oder ein süßer Snack bereit. Der Koch hat Kuchen, Torte oder eine Art Oliebollen gebacken. Wir segeln zurück zum Hafen von Safaga. Je nach Tauchplatz werden wir zwischen 15:00 und 17:30 Uhr zurück sein. Zeit für eine Erfrischung an der Beach Bar.